

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	15
1. Gott fürchten? Zur Relevanz eines missverstandenen biblischen Motivs	15
2. Fragestellung	21
3. Methode und Gliederung	23
4. Forschungsstand	29

A. Furcht in der biblischen Überlieferung

1. Furcht in der Sprache der Bibel	41
1.1 Die hebräische Überlieferung	41
1.1.1 Terminologie und Vorkommen im Tanach	41
1.1.1.1 Die Wurzel ירא im Tanach	43
1.1.1.2 Spezifizierung der Bedeutung von ירא im Tanach	47
1.1.1.2.1 Spezifizierung der Bedeutung durch Präpositionen	47
1.1.1.2.2 Spezifizierung der Bedeutung durch Objekte	48
1.1.1.2.3 Spezifizierung der Bedeutung durch parallele Ausdrücke und Wortverbindungen	49
1.1.1.2.3.1 Synonyme Wurzeln, die in Verbindung mit oder parallel zu ירא vorliegen	49
1.1.1.2.3.2 Nicht synonyme Lexeme, die in Verbindung mit oder parallel zu ירא vorliegen	54
1.1.2 Terminologie und Vorkommen in den Deutero- kanonischen Schriften mit hebräischer Überlieferung	61
1.1.2.1 Die Wurzel ירא im Buch Jesus Sirach	61

1.1.2.2	Spezifizierung der Bedeutung von ירא im Buch	
	Jesus Sirach	62
1.1.2.2.1	Spezifizierung der Bedeutung durch	
	Präpositionen	62
1.1.2.2.2	Spezifizierung durch parallele Ausdrücke	
	und Wortverbindungen	62
1.1.3	Fazit: Furcht in der biblischen Überlieferung	
	hebräischer Sprache	64
1.2	Die griechische Überlieferung	65
1.2.1	Terminologie und Vorkommen in der Septuaginta	65
1.2.1.1	Entsprechungen von ירא in der LXX	66
1.2.1.1.1	Entsprechungen von ירא im Wortfeld	
	„fürchten“	68
1.2.1.1.2	Entsprechungen von ירא außerhalb des	
	Wortfeldes „fürchten“	70
1.2.1.2	Das Wortfeld „fürchten“ in der LXX	72
1.2.1.2.1	Derivate von φοβ-	75
1.2.1.2.1.1	Das Verb φοβέομαι	75
1.2.1.2.1.1.1	φοβέομαι in der griechischen	
	Überlieferung der Schriften des Tanachs	75
1.2.1.2.1.1.2	φοβέομαι in den deuterokanonischen	
	Schriften	80
1.2.1.2.1.2	Das Nomen φόβος	82
1.2.1.2.1.2.1	φόβος in der griechischen Überlieferung	
	der Schriften des Tanachs	82
1.2.1.2.1.2.2	φόβος in den deuterokanonischen	
	Schriften	87
1.2.1.2.1.3	Das Adjektiv φοβερός	89
1.2.1.2.1.4	Das Adverb φοβερώς	91
1.2.1.2.1.5	Das Verb φοβερίζω	91
1.2.1.2.1.6	Die Komposita ἐμφοβος, ἑκφοβος und	
	ἐκφοβέω	91
1.2.1.2.1.7	Das Nomen φόβητρον	92
1.2.1.2.2	Weitere Lexeme des Wortfeldes „fürchten“	92
1.2.1.2.2.1	Derivate des Stammes σεβ-	93
1.2.1.2.2.1.1	Das Verb σέβομαι	93
1.2.1.2.2.1.2	Das Nomen εὐσέβεια	96

1.2.1.2.2.1.3	Das Adjektiv εὐσεβής	97
1.2.1.2.2.1.4	θεοσεβεία, θεοσεβής	99
1.2.1.2.2.2	θαυμαστός, θαυμάσιος, θαυμαστῶς . . .	101
1.2.1.2.2.3	ἐξίστημι	104
1.2.1.2.2.4	θαρσέω	107
1.2.1.2.2.5	εὐλαβέομαι	109
1.2.1.2.2.6	πτοέομαι	111
1.2.1.2.2.7	τρόμος	112
1.2.1.2.2.8	ἄγωνιάω	115
1.2.2	Terminologie und Vorkommen im NT	115
1.2.2.1	Derivate von φοβ-	118
1.2.2.1.1	Das Verb φοβέομαι	118
1.2.2.1.2	Das Nomen φόβος	125
1.2.2.1.3	Das Adjektiv φοβερός	128
1.2.2.1.4	Die Komposita ἔμφοβος, ἔκφοβος und ἐκφοβέω	128
1.2.2.1.5	Das Nomen φόβητρον	129
1.2.2.2	Weitere Lexeme des Wortfeldes „fürchten“	129
1.2.2.2.1	Derivate des Stammes σεβ-	129
1.2.2.2.2	ἐξίστημι	132
1.2.2.2.3	θαρρέω/θαρσέω, θάρσος	134
1.2.2.2.4	τρόμος, ἔντρομος	134
1.2.2.2.5	θαυμαστός, θαυμάσιος, θαυμαστῶς	136
1.2.2.2.6	εὐλαβέομαι, εὐλαβής	136
1.2.2.2.7	πτοέομαι	137
1.2.2.2.8	δέος	137
1.2.2.2.9	Derivate von θαμβ-	137
1.2.2.2.10	τρέμω	138
1.2.3	Fazit: Furcht in der biblischen Überlieferung griechischer Sprache	139
1.3	Die aramäische Überlieferung	140
1.4	Kontexte der nicht auf Gott bezogenen Furcht . . .	142
1.4.1	Furcht vor der Natur und vor Naturphänomenen . .	143
1.4.2	Furcht vor Machthabern und Feinden, im Kontext von Krieg und Verfolgung	145

1.4.3	Zuspruch in Bedrohungssituationen	153
1.4.3.1	„Fürchte dich nicht“/„Fürchtet euch nicht“ in der hebräischen Überlieferung	153
1.4.3.2	„Fürchte dich nicht“/„Fürchtet euch nicht“ in der griechischen Überlieferung	157
1.4.3.3	Fazit: „Fürchte dich nicht“/„Fürchtet euch nicht“ als Zuspruch in Bedrohungssituationen	161
2.	Facetten des biblischen Motivs der Gottesfurcht . . .	163
2.1	Der „furchterregende“ Gott	164
2.1.1	Furchterregende Gotteserfahrungen	164
2.1.1.1	Gen 3,10: Die erste Erzählung von der Gottesfurcht .	165
2.1.1.2	Furcht als Reaktion auf eine Theophanie	168
	Exkurs: Numinose Furcht? Das Echo Rudolf Ottos in der Exegese	175
2.1.1.3	Furcht als Reaktion auf eine Angelophanie	180
2.1.1.4	Der Name Gottes und der Ort der besonderen Präsenz Gottes als Auslöser der Furcht	182
2.1.1.5	Furcht in Verbindung mit dem Exodus	186
2.1.1.6	Furcht als Reaktion auf das eschatologische Handeln Gottes	191
2.1.1.7	Zusage von Gottes Nähe in der Bedrohung	198
	Exkurs: Biblischer Monotheismus und Gewalt	204
2.1.1.8	Lobpreis der Taten Gottes	213
2.1.1.9	Warnung, andere Götter zu fürchten	218
2.1.2	Gottesfurcht als Erweis der Göttlichkeit Jesu	223
2.1.2.1	Furcht als Reaktion auf die Machttaten Jesu	225
2.1.2.2	Furcht als Reaktion auf die Lehre Jesu	230
2.1.2.3	Furcht in den Erzählungen von Jesu Geburt und Tod	234
2.1.2.4	Reaktion auf die Taten der Apostel	240
2.1.3	Fazit: Gott als „furchtbar“	242
2.2	Der gottesfürchtige Mensch	244
2.2.1	Die Gottesfürchtigen in den biblischen Schriften . .	245
2.2.1.1	Gottesfürchtige und Frevler als Antonyme	245
2.2.1.2	Gottesfürchtige Menschen als Vorbilder	253

Exkurs: Abraham und Ijob – Prototypen des gottesfürchtigen Menschen	259
2.2.2 Gottesfurcht und Weisheit	267
2.2.2.1 Gottesfurcht im Kontext des Tun-Ergehen-Zusammenhangs und die Kritik daran	267
2.2.2.2 Das Verhältnis von Gottesfurcht und Weisheit	275
2.2.3 Gottesfurcht als Ausdruck eines Tora-gemäßen Lebens	278
2.2.4 Das Verhältnis von Gottesfurcht und Liebe	287
2.2.5 Gottesfurcht im Spannungsfeld von Gnade und Aneignung	294
2.2.6 Fazit: Gottesfurcht als Haltung des frommen Menschen	296
3. Fazit: Furcht und Gottesfurcht in der biblischen Überlieferung	299
3.1 Gottesfurcht als ambivalenter Begriff	299
3.2 Alterität und Verwiesenheit auf Gott in der Zeit	302

B. „Gottesfurcht“ im Werk Karl Rahners

1. Belegstellen von „Furcht“ und „Gottesfurcht“ im Werk Karl Rahners	311
2. „Gottesfurcht“ in geistlichen Texten und einzelnen theologischen Beiträgen	315
2.1 Überblick über die Belege	315
2.2 „Gottesfurcht“ in den Beiträgen zum KThW	321
2.3 „Furcht“ und „Gottesfurcht“ im Aufsatz <i>Angst und christliches Vertrauen in theologischer Perspektive</i>	324
Exkurs: Die Diskrepanz zwischen biblischem und philosophischem Furchtbegriff im Werk Rahners	328

3.	„Gottesfurcht“ in der Rezeption frühchristlicher Vätertheologie	333
3.1	Bedeutung der Vätertheologie im Werk Karl Rahners	333
3.2	Gottesfurcht in den Schriften zur Theologie der Kirchenväter von Karl Rahner	335
3.2.1	Klemens von Alexandrien	336
3.2.2	Evagrius Ponticus	339
3.2.3	Diadochos von Photike	344
3.2.4	Augustinus von Hippo	346
3.3	Fazit: Gottesfurcht in der Rezeption frühchristlicher Vätertheologie durch Karl Rahner	349
4.	„Gottesfurcht“ in Karl Rahners Abhandlungen zur Bußgeschichte	351
4.1	Bedeutung und inhaltliche Konturen der Bußtheologie im Werk Karl Rahners	351
4.1.1	Die Vorlesung <i>De Paenitentia</i>	352
4.1.1.1	Die Geschichte des Bußsakraments bis zum Beginn der Scholastik	353
4.1.1.2	<i>De Paenitentia Tractatus Dogmaticus</i>	358
4.1.2	Die Aufsätze im elften Band der Schriften zur Theologie	366
4.1.3	Spätere Auseinandersetzungen mit der Bußtheologie	369
4.2	„Gottesfurcht“ in Karl Rahners Schriften zur Bußtheologie	375
4.2.1	„Gottesfurcht“ in den Codices zu den Vorlesungen	376
4.2.2	„Gottesfurcht“ in den übrigen Schriften zur Bußtheologie	384
4.3	Der Bedeutungswandel der Gottesfurcht in der Bußgeschichte	387
4.3.1	Attritionismus und Kontritionismus	387
4.3.2	Furcht in der reformatorischen Theologie: Martin Luther	392
4.4	Fazit: Gottesfurcht in Karl Rahners Schriften zu Bußgeschichte und Bußtheologie	395

5.	„Furcht“ im <i>Grundkurs des Glaubens</i>	399
5.1	Der <i>Grundkurs des Glaubens</i> als Summe von Karl Rahners Theologie	399
5.2	Das Wortfeld „fürchten“ im <i>Grundkurs des Glaubens</i>	405
6.	Fazit: „Gottesfurcht“ im Werk Karl Rahners	411

C. Analogien zwischen der biblischen „Gottesfurcht“ und Karl Rahners Theologie im *Grundkurs des Glaubens*

1.	Der gottesfürchtige Mensch – Der Mensch als „Hörer des Wortes“	417
1.1	Analoge Aussagen über die ursprüngliche Bezogen- heit des Menschen auf Gott und ihre Gebrochenheit	419
1.2	Analoge Aussagen zur gnadenhaften Ausrichtung des Menschen auf Gott	427
1.3	Analoge Aussagen bezogen auf die Frage der Gotteserkenntnis	430
1.4	Analoge Aussagen zur Gottesfurcht als Ausdruck eines Tora-gemäßen Lebens	433
1.5	Analoge Aussagen über die Vollendung des Menschen	439
1.6	Analogien zwischen dem gottesfürchtigen Menschen und Rahners Theologumenon vom „anonymen Christen“	444
2.	Der „furchterregende“ Gott – Gott als absolutes Geheimnis	447
2.1	Analoge Aussagen zur Furcht als Reaktion in den Theophanieschilderungen und als Reaktion auf das Handeln Gottes	448
2.2	Analoge Aussagen zur Furcht als Reaktion auf den Namen Gottes	454

3.	Wahrer Gott und wahrer Mensch – Jesus und die Gottesfurcht	459
3.1	Analoge Aussagen zur Furcht als Reaktion auf die Machttaten Jesu	462
3.2	Jesus als wahrer Mensch und die Gottesfurcht	470
4.	Fazit: Analogien zwischen der biblischen „Gottesfurcht“ und Karl Rahners Theologie im <i>Grundkurs des Glaubens</i>	475
Fazit: Die bleibende Aktualität der Gottesfurcht		
1.	Zusammenfassung in Thesen	479
2.	Ausblick: Gott fürchten!	486
Verzeichnis der Tabellen		493
Quellen- und Literaturverzeichnis		495
Dokumentation der Internetquellen		525